

**Erscheint täglich**  
früh 6½ Uhr.

**Redaction und Expedition.**

Schreibgasse 8.

**Auskunftsredaktion:**  
Mittwochs 10—12 Uhr.  
Nachmittags 5—6 Uhr.

Die 10 Mark eingetragene Absenderkosten nach 50  
für Redaktion nicht verhängt.

**Nummern der für die nächsten**  
**Wochen bestimmenen Ausgabe:**  
Montag bis 3 Uhr Nachmittags,  
am Sonn- und Feiertagen bis 6½ Uhr.

**In den Filialen für Inf.-Annahme:**  
Otto Stumm, Universitätsstraße 1.  
Louis Höhne,  
Rathausmarkt, 23 part. u. Königstraße 7,  
nur bis 6½ Uhr.

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Freitag den 27. Juli 1888.

Nr. 209.

82. Jahrgang.

### Amtlicher Theil.

#### Bekanntmachung.

Die Lieferung und das Verlegen von Granitschwellen und  
geschnittenen Baumstangen auf den Stein- und Baumwegen in der  
Carl Tauchnitz-Straße.

sollen an einen Unternehmer vergeben werden.

Die Bedingungen liegen in unserer Bau- und Verwaltung,  
Raithaus, 2. Stockwerk, Zimmer Nr. 14, aus und können  
detailliert eingesehen, aber gegen Entrichtung der Gebühren ent-  
nommen werden.

Beihilfliche Angebote sind versiegelt und mit der Aufschrift  
„Einführung der Stein- und Granitschwellen“

wie der Carl Tauchnitz-Straße mit Granit-  
schwellen“

versiegelt und zwar bis zum 6. August d. J.,

Nachmittags 5 Uhr einzureichen.

Der Rath behält sich das Recht vor, sämtliche Angebote

abzulehnen.

Leipzig, den 24. Juli 1888.

**Des Rates der Stadt Leipzig**

Ib. 3072. **Strassenbau-Deputation.**

#### Bekanntmachung.

Die Pfasterung der Kreuzung der Carl Tauchnitz- und  
Bachstraße mit hölzernen Steinen I. Clisse und der  
Buhngangsstufen dabei mit Schlagringsteinen soll an  
einen Unternehmer in Aussicht vergeben werden.

Die Bedingungen für diese Arbeiten liegen in unserer  
Bau- und Verwaltung, Raithaus, 2. Stockwerk, Zimmer Nr. 14,  
aus und können detailliert eingesehen und gegen Entrichtung der  
Gebühren entnommen werden.

Beihilfliche Angebote sind versiegelt und mit der Aufschrift

„Pfasterung in der Carl Tauchnitz-Straße mit Granit-  
schwellen“

versiegelt und zwar bis zum 6. August d. J.,

Nachmittags 5 Uhr einzureichen.

Der Rath behält sich das Recht vor, sämtliche Angebote

abzulehnen.

Leipzig, den 24. Juli 1888.

**Des Rates der Stadt Leipzig**

Ib. 3072. **Strassenbau-Deputation.**

#### Bekanntmachung.

Die Erd- und Macadamisierung-Arbeiten in den beim  
Johanna-Park und südlich der Beethovenstraße liegenden  
Teilen der Carl Tauchnitz-Straße sollen an einen Unter-  
nehmer vergeben werden.

Die Bedingungen liegen in unserer Bau- und Verwaltung,  
Raithaus, 2. Stockwerk, Zimmer Nr. 14, aus und können  
detailliert eingesehen oder gegen Entrichtung der Gebühren ent-  
nommen werden.

Beihilfliche Angebote sind versiegelt und mit der Aufschrift

„Erd- und Macadamisierung-Arbeiten in der  
Carl Tauchnitz-Straße“

versiegelt und zwar bis zum 6. August d. J.,

Nachmittags 5 Uhr einzureichen.

Der Rath behält sich das Recht vor, sämtliche Angebote

abzulehnen.

Leipzig, den 24. Juli 1888.

**Des Rates der Stadt Leipzig**

Ib. 3073. **Strassenbau-Deputation.**

#### Bekanntmachung.

Der Verkauf von Krustalleis im städtischen Bier-  
und Schlachthof findet am Wochentagen Morgen  
von 4—7, Mittags von 11—12 und Nachmittags von 5 bis  
7 Uhr, an Sonn- und Feiertagen Morgen von 4—6  
und Mittags von 11—12 Uhr statt. Preis: à Stück von  
circa 25 kg 30 Pf.

Leipzig, am 24. Juli 1888.

74,88. **Die Direction.**

#### Bekanntmachung.

Zum Behuf der gegen Ende jedes almanachischen Halbjahrs zu  
holenden Revision der Universitäts-Bibliothek werden die örtlichen  
Studenten, welche Bücher aus derselben entliehen haben, aufgefordert,  
die am 28. Juli und am 1. August

am 29. Juli und am 1. August

am 29.







Gegründet 1859.

**Robert Kiehle,**  
Königl. Sachsischer Hoflieferant.  
**Nähmaschinen-Fabrik**  
Leipzig — Turner- und Bauhofstrasse — Leipzig  
empfiehlt seine  
— vorzüglichen Fabrikate —  
— unter Garantie. —  
Grosses Lager aller Systeme.  
Kataloge gratis und franco.

**Kinder-Wäsche** für  
Neugeborene  
Hemdchen Jüppchen Lätzchen  
von 25.-40. von 10.-40. von 10.-40.  
Tragbettchen Tragkleidchen Taufhauben  
mit Stoffdecke d. 1.80.-4. von 4.50.-4. von 80.-4.  
**Knaben- und Mädchenhemden**  
von 75.-40. von 50.-40.  
**Garantiert gute Stoffe.**  
**Badehandtücher Bademäntel Badeanzüge**  
von 90.-40. von 5.00.-4. von 2.50.-4.  
**S. Rosenthal, Katharinenstr. 16.**  
**Schluss d. Inventurausverkaufs**  
am 31. d. M.  
Die ermäßigten Preise bleiben nur bis dahin in Kraft.

Vor eventueller Erhöhung durch die neue

## Zucker- Consum-Steuer,

die am 1. August für neues Product mit 6 Pfennigen pro Pfund erhoben wird, welche Steuer jedoch eines Theils durch die Rübensteuer-Ermäßigung, anderen Theils durch die an sich hohen Marktpreise für Zucker gegenwärtig zum Theil compensirt werden wird, offerire ich meinen werten Detail-Kunden, soweit der Vorrath reicht, bis auf Weiteres billigt zum Einmachen:

Lumpenzucker	à Pf. 34 pf.
do.	bei 5 Pf. 33 pf.
Brod-Raffinade	à Pf. 35 pf.
do.	bei 5 Pf. 33 pf.
do. in Broden	32 pf.
Gemahlene Zucker à Pf. 29 pf.	
Würfelzucker II.	à Pf. 34 pf.
do.	bei 5 Pf. 33 pf.
do. I.	à Pf. 37 pf.
	bei 5 Pf. 36 pf.

Sämtliche übrige Colonialwaaren billigt.

**F. Beerholdt,**  
Colonial-Waaren-Detail-Geschäft,  
Markt 3.



**Köstritzer Schwarzbier**  
aus der Fürstl. Brauerei Köstritz, Thür.,  
von allen meistbrennenden Autoritäten empfohlen für Bierkneipe,  
Bierhersteller, Bühne Männer, Reconsolisten, jungen Männer, neuen  
hochmeisterlichen Malzher. Eins der gebrauchtesten aller überzeugend  
erprobten Biere. Vorzüglich billiges Consipat.

20 % Ver. Abz. 3. A. ohne Sinter, frei ins Haus.

Carl Hertel, Pfaffendorfer Str. 8.

**Mondamin Brown & Polson**  
aus England.

Entzücktes Maisprodukt. Zu Puddings, Fruchtspeisen, Sandtorten, zur  
Verdickung von Suppen, Saucen, Cacao vorzüglich. In Colonial- und  
Englisch-Hanfsorten.  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  Pfund englisch à 60 und 30. A. Für Leipzig und  
Umgegend Haupt-Depot und Bezugswillen für Wiederverkäufer: Aumann & Co.,  
Neumarkt 12, Otto Meissner & Co., Nicolaistrasse 5.

Export.

## Butter!

Mein Butterverkauf befindet sich  
am Markttag: Königsplatz,  
gegenüber der Blättergasse und des  
Münchner Hofs. A. Heller.

## Für Feinschmecker

Würster Schnittsalat, ca. 9-Pf.-Große,  
in höchster Qualität, empfohlen in  
Vollständigkeit unter Kochbüchern, p. Pf. 70.-4.  
M. Wenzel, Leipzig, Küchenmeister.

## Emmenthaler Schweizerkäse

ausserst feine Prima-Qualität.

## Isländer Heringe,

das Heilste, was es gibt.

Neue Voll-Heringe empfohlen

G. H. Schröter's Nachf.,

17 Neustädter Str. Antonius' Hof.

## Tafelgeflügel

als J. Back's Brathähnchen, Pouletchen,

Caponette, Jungfr. Truthahn u. fette Koch-

hähnchen, Hähnchen, Hähnchen, Poulet-

chen, Pouletchen de Châlon und

Jungfr. Enten.

## ff. Dresdner Gänse

(Prima Hofvogel) sowie alle Wildgeflügel der  
Saison billig.

## Hall. Leberwurst,

gerichtet, sehr saftig, verfeinert in Vollständigkeit  
Haus 8 Pf. für 6% A. gegen Nachnahme  
nach allen überregionalen Deutschen.

## W. Nietsch, Delicatessen.

Hochf. Provencier-Del.,  
seine Tafel-Essige

empfohlen

## B. H. Leutemann,

Groß-Mühlen- u. Krapfenz.

## Chocoladen-Cacao,

ff. Chocolade-Bonbons  
empfohlen

C.R. Kässmodel,

Markt 2.

Ellisenstr. 15.

## Katharina Pflaum,

Pflaumesche Strasse,

Deutschen, Schweizer, Holländ. und

## Leguminosen-Cacao,

Deutsche u. Schweiz. Fruchtbonbons.

Tafel-Chocoladen, ff. Chocolade-

Gummie- und Brustbonbons,

Bronze- und Pfefferminzbonbons.

Große Kaudrage in Strengern.

Liqueure, älterer Wein, Vermouth,

Engl. Biscuits.

## Steinpilze

für Brot und Käse.

Oscar Franke in Blankenstein 1. Markt.

## Neue saure Gurken

Stiel 6.4. Stiel 4.2.50.

J. G. Glitzner, Theodor Glitzner,

Weltstr. 46. Rathausstr. 4.

## Malta-Kartoffeln,

Neue saure Gurken,

Matjes-Heringe, neue marinierte Heringe,

Neines Eisenteile à Pf. 60.-4.

Beutentest, Prima Speckfleisch empfohlen

C. Schoebel, Windmühlenstrasse

Nr. 50.

## Verkäufe.

Verkäufe. Annenzen, Verkäufe best.

Wilhelm Mosse, Schmalzgasse 26, I.

## Zucker-Öfferte.

Lumpenzucker, à Pf. 34 Pf., b. 5 Pf. 33 Pf.,  
(das Beste zum Einlegen der Brühe).

Brod-Raffinade, - 35 - 5 - 33 -

do. in Broden - 32 -

ff. gem. Zucker, - 30 -

ff. gem. Zucker, - 28 -

Würfelzucker I, - 37 - 5 - 36 -

do. II, - 34 - 5 - 33 -

sowie sämtliche Colonialwaaren in nur guten  
Qualitäten zu den denkbar billigsten Preisen.

## Julius Weyding,

Barfußgässchen 8,  
vis-a-vis der Klostergasse.

## Leipziger Gosenbrauerei

## Nickau & Co.

empfiehlt ihre mehrfach prämiierte

## Leipziger Gose

als ein erfrischendes Sommergetränk.

## Ernst Krieger,

Spargelzähne 12,  
empfohlen in bester Qualität billig

Rehrücken, Rehleber, Rehleber, im Ganzen u. geteilt,  
Wildschweinleber, Wildschwein.

Prima gemästete Hähne und Enten.

Ungar. Brat- und Backhänen, Suppenhähner, junge Tauben.

Bratleber von Hirsh à Pf. 60.-4. Rostleber, à Pf. 25 und 30.-4.

## Bauareal-Verkauf.

Ein Grundstück, in der Oberstadt  
gelegen, durch zweite Straßen projektiert,  
ca. 21. Eder enthaltend, verhältnismässig  
zu verkaufen. Zu erfragen:  
Kreuzgasse 25.

Bauamt in Görlitz, 316. M. Schenck-Giebel, 2. Et.

W. Schell, 317. Rathausstr. 2.

Eine grösse Fabrikanlage

mit Dampf, Gas usw.

unmittelbar am Waldensiau in

Grimma bei Leipzig gelegen, in unter  
sehr günstigen Bedingungen fasslich.

Antrittspreis unter L. F. II. 150.000 durch

Vieweg & Co. Rathausstr. 3. L.

Ein Bogen

zu einer Villa für 90.000 A zu ver. durch

Vieweg & Co., Rathausstr. 3. L.

Ein Bogen

zu einer Villa für 70.000 A zu ver. durch

Vieweg & Co., Rathausstr. 3. L.

Ein Bogen

zu einer Villa für 60.000 A zu ver. durch

Vieweg & Co., Rathausstr. 3. L.

Ein Bogen

zu einer Villa für 50.000 A zu ver. durch

Vieweg & Co., Rathausstr. 3. L.

Ein Bogen

zu einer Villa für 40.000 A zu ver. durch

Vieweg & Co., Rathausstr. 3. L.

Ein Bogen

zu einer Villa für 30.000 A zu ver. durch

Vieweg & Co., Rathausstr. 3. L.

Ein Bogen

zu einer Villa für 20.000 A zu ver. durch

Vieweg & Co., Rathausstr. 3. L.

Ein Bogen

zu einer Villa für 10.000 A zu ver. durch

Vieweg & Co., Rathausstr. 3. L.

Ein Bogen

zu einer Villa für 5.000 A zu ver. durch

Vieweg & Co., Rathausstr. 3. L.

Ein Bogen

zu einer Villa für 3.000 A zu ver. durch

Vieweg & Co., Rathausstr. 3. L.

Ein Bogen

zu einer Villa für 2.000 A zu ver. durch

Vieweg & Co., Rathausstr. 3

# Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nr. 209.

Freitag den 27. Juli 1888.

82. Jahrgang

## Aus dem Schnapsack eines Landstreicher.

Amerikanisches Lebensbild von Max Lörberg.

Kostenlos vertrieben.

(Fortsetzung)

Während Ben sich damit ergötzte, die ihm ungewohnte Scen zu beobachten, gefiel Tomm sich zu ihm. Mit seiner gewöhnlichen Geschäftlichkeit hatte er sich bereits überall umgesehen, Schuhwinkel angestaut und die Bewegungen des Schiffes beobachtet. „Was Raito“, sagte er, „wohin wir morgen kommen, sind wie sicher, Ben. Eher hat der Gieck nicht Zeit, die Inspectionskunde zu machen und die Billets einzurichten.“

Mittlerweile hatte sich der Abend auf die Blüthen niedergestellt. Was zunächst die Lampen an und hängte rings im Boot Laternen auf. Hinten spielte sich eine Szene ab, die das Bild eines Hagent würdig gewesen wäre. Einzelheiten der Burg von Getreidehäusern in der Mitte des Dampfers und dem Stern des lehnen befand sich ein offener Raum von etwa 10 Quadratmetern, in welchen ein langgestreckter Ofen von Eisenblech stand, und um diesen schaute sich eine bunte Gruppe von armen Schläfern, Kartoffeln und Maiskolben rum, die sie aus den Säcken geholt hatten. Sorge, Wut, Scham und Eindurchdringen ihrer Gesichter, und die einzige Farbe, welche das Bild bereicherte, war phantastische Streiflichter auf die gespülten Gefäßen.

„Es sind Fremde, alle miteinander“, erklärte Tomm, blinde Passagiere, die stromabwärts wollen. Geschäft! werden wir genau haben.“

„So viel, so viel, dachte Ben. Auf Säden, auf Rissen und auf dem Boden lagerte ein ganzer Schwarm von kleinen Angestellten, während andere rößelten in dem engen Raum unterwandernden. Auch das jüngste Geschlecht war vertreten, aber die Säuden sahen hämisch ziemlich anständig aus und ihre Toiletten waren nicht gerade schonmäßig, aber sie wunderten den Herren Strolchen mit wellenförmiger Hüftigkeit beobachtet. Diese ergänzten sie mit warmem Lachen in Tropfen oder Austerkannen, reichten ihnen zweckmässig die Blattblätter, hielten sich am Tafelstuhl in ihrer unmittelbaren Nähe auskneppen und erinnerten ihnen andere kleine Kostümierungen.

Die weitere die Nacht vorrückte, desto mehr schwoll die Geschäftigkeit zusammen. Die Männer legten sich auf den Berg des Getreidehauses zur Ruhe nieder, andere reizten sich zu diesem Zweck einen Platz auf den bloßen Decks, während noch andere nach vorn gingen und unter dem Riegel frohen, weil es dort warm war; Schwarze und Weiße schlummerten friedlich nebeneinander.

Mit Taganbruch war die „Argenta“ in Raira, wo sie nicht nur mehrere tausend Säcke Getreide mehr, sondern auch eine ganze Ladung Trampf an Bord nahm, die hämisch nach dem frischen Sägen duften wollten. Selbstverständlich war es unerträglich, dass der Gieck ein solches Regiment von blinden Passagieren überlasse, oder doch ein dritter gelingen würde, sich vor neuen Argosien aus die Dauer zu verbergen. Dennoch lamen sie, denn jede auch noch so geringe Strecke war ein weiterer Schritt nach der ersehnten Riddung.

Rau war die „Argenta“ von Raira abgekämpft, als der Gieck auf dem Deck erschien und das gefährliche Geschäft begann. Die Billets und Geldsäcke wurden zu einer befriedeten Gruppe unter der Überwachung eines Mitgliedes der Besatzung zusammengefasst; man fügte ihnen wieder ein unfehlbares Wort, und bepannte man sie irgendein groß, wogegen man doch in Voraus von ihrer Anwendbarkeit, denn auf jeder Fahrt, welche das Boot unterwarf, kamen oft ganze Depositionen von Landstreichern an Bord.

Eindringlich war die Inspektion zu Ende. Die Passagiere, welche sich als fahrberechtigt ausgewiesen hatten, durften gehen wohin es ihnen beliebte, wogegen die Steuermann von die Gangplanken gestrichen und überwacht wurden, während der Dampfer den Schnabel nach Columbus auf der Kentuckyseite drehte, um sie dort aus Land zu segeln.

Merkwürdige Weise befanden sich unsere beiden Freunde auf keiner der beiden Parteien, weder unter den Billetsdeichern noch unter den blinden Passagieren.

Tommy war, die Arme aufgeworfen und eine Schlinge vorgehalten, damit bestätig, in aller Seelenruhe Teller und Schüsseln in der Küche zu waschen; es war ihm gelungen, sich in die Gunst des Oberofiziers einzuschmeischen, der ihn in seinen Dienst gestellt hatte. Ben erfreute sich keinesfalls am ungewöhnlichen Lage; alle Kleidungsstücke und überdurchschnittliches Segeltuch verbargen ihn vor den Späherblenden des Giecks, und auf diese Weise gelang es, dass die „Argenta“ ihre Passagierschicht und überwacht wurde, Ben und Tommy deren Geschäft nicht theilten.

Sobald Getreide aus seinem lässigen Versteck hervortrat, war, brachte er es an die feiste Luft und bewarnte zu feinem höchsten Erstaunen unter den Captain-Passagieren die Dame mit den wunderbaren grünen Augen und deren Begleiter, keinen früheren Gouverneur von Jersey City. Unverzüglich fühlte er seinen jungen Freund auf und fragte ihn: „Was ist das, was an Bord des Dampfers ist, Tommy?“

„Es sind gar keine Leute an Bord, lautete die vorstechende Antwort.

„Auch der Mann, der Dich neulich in Jersey City sah, ist hier“, berichtete Ben.

„Wollt?“ erwiderte Tom, nicht im Mindesten überrascht.

„Und die junge Dame, seine Begleiterin.“

„Ob das etwas Wunderliches?“ wunderte der Knabe ein, eifrig einen Teller abwischend.

„Und Du mögest es?“ fragte Ben.

„Natürlich“, antwortete Tom gleichgültig. „Gerade deswegen bin ich hier.“

„Tommy, hier steht einer Pause fort, willst Du mir nicht eine Frage beantworten?“

„Das kommt auf die Frage an, war die aufwachende Erregung. „Was willst Du mir nur wissen?“

„Folgst Du den beiden absichtlich?“

„Du hast eine seltsame Glücks, denn jetzt kannst Du ungebunden bis nach New-Orleans fahren, Ben. Der Koch auf dem letzten Handlungsfeld seinen Holzhafer vorbereitet, gab es erneut in seiner Kraft kompakt Ben's Schalter.“

„Verbinden Sie sich!“ lebte dieser einbringlich. „So lange Sie auf der Platte bleiben, ist Ihnen unmöglich die Räthe vorhanden, aber hängen Sie sich nicht so an mich, sonst gehe ich unter.“

Sie zog ihre Hand zurück, und so schwamm das junge Paar weiter durch die Dunkelheit der Nacht. Allmählig wurde Ben erschöpft, und zwischen drückte sein Gewicht so an das Bett, dass das dafelde tiefer sank und seine Gesäßhaut laut zischte. Dann nahm unter Hülle alle Kraft, die ihm noch geblieben war, zusammen und schwamm hinter der Platte her, ohne sich an derselben festzuhalten. Aber jeder dieser Berührungen wurde immer schwächer als der vorhergehende, und er fühlte, dass es immer mehr mit seiner Kraft zu Ende ging.

„Gestellt!“ rief er plötzlich. „Gott sei Dank, meine Hände haben den Boden berührt, ich kann gehen!“

Ben war mit seiner schönen Brüder, die, wie der gezeigt Leiter wohl schon vermutet hat, keine andere war, als die Besitzerin der wunderbaren grünen Augen, auf einer der unbewohnten Inseln des Mississippi gelandet. Obwohl vorläufig gerettet, befanden Sie sich dennoch in einer sehr gefährlichen Lage, denn sie waren vollständig erschöpft, durchzögert und halb erfroren und nicht im Stande, sich irgendwie zu erholen oder zu stützen.

„So, jetzt weißt Du etwas, was Dich nichts angeht, und ich kenne. Du bist befriedigt. Übrigens war jenes Zusammentreffen in Jersey City kein Zufall; ich hatte mich an die Herzen der beiden gehestet um möglichst aufzutauschen,

wiehin sie geben wollten. Und nun erinnere Dich Deines Vertrittens, Ben, und bring es nicht, denn ich habe Dich gegen. Denkt, id — ich lieb Dich und möchte nicht mit Dir zerfallen“, fügte Tom mit der Bärlichkeit und Verhängnis eines Mörders hinzu, eilte dann schnell in die Küche zurück und machte sich wieder an die Arbeit.

Obgleich Ben das kleinen jungen Freunde umgebende Geheimnis nicht aus dem Sinn wollte, so vergaß er doch nicht dessen Ratsch, wandte sich an den Oberdeck und wurde von diesem in aller Form bestimmt, mit Güte und Ehrlichkeit die Gieck nicht Zeit, die Inspectionskunde zu machen und die Billets einzurichten.“

Witterungsart batte sich der Abend auf die Blüthen niedergestellt. Was zunächst die Lampen an und hängte rings im Boot Laternen auf. Hinten spielte sich eine Szene ab, die das Bild eines Hagent würdig gewesen wäre.

Einzelheiten der Burg von Getreidehäusern in der Mitte des Dampfers und dem Stern des lehnen befand sich ein offener Raum von etwa 10 Quadratmetern, in welchen ein langgestreckter Ofen von Eisenblech stand, und um diesen schaute sich eine bunte Gruppe von armen Schläfern, Kartoffeln und Maiskolben rum, die sie aus den Säcken geholt hatten. Sorge, Wut, Scham und Eindurchdringen ihrer Gesichter, und die einzige Farbe, welche das Bild bereicherte, war phantastische Streiflichter auf die gespülten Gefäßen.

„Es sind Fremde, alle miteinander“, erklärte Tomm, blinde Passagiere, die stromabwärts wollen. Geschäft! werden wir genau haben.“

„So viel, so viel, dachte Ben. Auf Säden, auf Rissen und auf dem Boden lagerte ein ganzer Schwarm von kleinen Angestellten, während andere rößelten in dem engen Raum unterwandernden. Auch das jüngste Geschlecht war vertreten, aber die Säuden sahen hämisch ziemlich anständig aus und ihre Toiletten waren nicht gerade schonmäßig, aber sie wunderten den Herren Strolchen mit wellenförmiger Hüftigkeit beobachtet. Diese ergänzten sie mit warmem Lachen in Tropfen oder Austerkannen, reichten ihnen zweckmässig die Blattblätter, hielten sich am Tafelstuhl in ihrer unmittelbaren Nähe auskneppen und erinnerten ihnen andere kleine Kostümierungen.

Bei dem Deck über ihnen her erstreckt ein Silberne Kette, die zwischen zwei Säulen hing, und dazu kam die Gejüngste hinter dem Rosenkranz. Es war eine wunderbare, fernhelle Nacht und die weiche, balsamische Lust des Südens ausstrahlend beobachtete die Dame unserer beiden Abenteurer, die sich der Lunge nach auf des Guards der Postkutsche angestellt hatten. Ben lag mit dem Elend am Fenster am einen Rand von Tauen geschnitten, Tomm schmiegte sich dicht an ihn und summte ein Liedchen.

„So ging das wirklich über Erwartet gut. Es nutzte zu rechten Zeit in New-Orleans ankommen und unterwegs durfte er das Bett aus den Rückspalten der „Argenta“ abholen, während seine Geschäftigkeit nun dazu diente, keinen Appetit zu erzeugen. Nach New-Orleans und den 20 000 Dollars brachte er nur die Hand anknüpfen.“

Wettere Tage waren verloren und davon lag Memphis hinter dem Rosenkranz. Es war eine wunderbare, fernhelle Nacht und die weiche, balsamische Lust des Südens ausstrahlend beobachtete die Dame unserer beiden Abenteurer, die sich der Lunge nach auf des Guards der Postkutsche angestellt hatten. Ben lag mit dem Elend am Fenster am einen Rand von Tauen geschnitten, Tomm schmiegte sich dicht an ihn und summte ein Liedchen.

„So ging das wirklich über Erwartet gut. Es nutzte zu rechten Zeit in New-Orleans ankommen und dazu kam die Gejüngste hinter dem Rosenkranz. Es war eine wunderbare, fernhelle Nacht und die weiche, balsamische Lust des Südens ausstrahlend beobachtete die Dame unserer beiden Abenteurer, die sich der Lunge nach auf des Guards der Postkutsche angestellt hatten. Ben lag mit dem Elend am Fenster am einen Rand von Tauen geschnitten, Tomm schmiegte sich dicht an ihn und summte ein Liedchen.“

„So ging das wirklich über Erwartet gut. Es nutzte zu rechten Zeit in New-Orleans ankommen und dazu kam die Gejüngste hinter dem Rosenkranz. Es war eine wunderbare, fernhelle Nacht und die weiche, balsamische Lust des Südens ausstrahlend beobachtete die Dame unserer beiden Abenteurer, die sich der Lunge nach auf des Guards der Postkutsche angestellt hatten. Ben lag mit dem Elend am Fenster am einen Rand von Tauen geschnitten, Tomm schmiegte sich dicht an ihn und summte ein Liedchen.“

„So ging das wirklich über Erwartet gut. Es nutzte zu rechten Zeit in New-Orleans ankommen und dazu kam die Gejüngste hinter dem Rosenkranz. Es war eine wunderbare, fernhelle Nacht und die weiche, balsamische Lust des Südens ausstrahlend beobachtete die Dame unserer beiden Abenteurer, die sich der Lunge nach auf des Guards der Postkutsche angestellt hatten. Ben lag mit dem Elend am Fenster am einen Rand von Tauen geschnitten, Tomm schmiegte sich dicht an ihn und summte ein Liedchen.“

„So ging das wirklich über Erwartet gut. Es nutzte zu rechten Zeit in New-Orleans ankommen und dazu kam die Gejüngste hinter dem Rosenkranz. Es war eine wunderbare, fernhelle Nacht und die weiche, balsamische Lust des Südens ausstrahlend beobachtete die Dame unserer beiden Abenteurer, die sich der Lunge nach auf des Guards der Postkutsche angestellt hatten. Ben lag mit dem Elend am Fenster am einen Rand von Tauen geschnitten, Tomm schmiegte sich dicht an ihn und summte ein Liedchen.“

„So ging das wirklich über Erwartet gut. Es nutzte zu rechten Zeit in New-Orleans ankommen und dazu kam die Gejüngste hinter dem Rosenkranz. Es war eine wunderbare, fernhelle Nacht und die weiche, balsamische Lust des Südens ausstrahlend beobachtete die Dame unserer beiden Abenteurer, die sich der Lunge nach auf des Guards der Postkutsche angestellt hatten. Ben lag mit dem Elend am Fenster am einen Rand von Tauen geschnitten, Tomm schmiegte sich dicht an ihn und summte ein Liedchen.“

„So ging das wirklich über Erwartet gut. Es nutzte zu rechten Zeit in New-Orleans ankommen und dazu kam die Gejüngste hinter dem Rosenkranz. Es war eine wunderbare, fernhelle Nacht und die weiche, balsamische Lust des Südens ausstrahlend beobachtete die Dame unserer beiden Abenteurer, die sich der Lunge nach auf des Guards der Postkutsche angestellt hatten. Ben lag mit dem Elend am Fenster am einen Rand von Tauen geschnitten, Tomm schmiegte sich dicht an ihn und summte ein Liedchen.“

„So ging das wirklich über Erwartet gut. Es nutzte zu rechten Zeit in New-Orleans ankommen und dazu kam die Gejüngste hinter dem Rosenkranz. Es war eine wunderbare, fernhelle Nacht und die weiche, balsamische Lust des Südens ausstrahlend beobachtete die Dame unserer beiden Abenteurer, die sich der Lunge nach auf des Guards der Postkutsche angestellt hatten. Ben lag mit dem Elend am Fenster am einen Rand von Tauen geschnitten, Tomm schmiegte sich dicht an ihn und summte ein Liedchen.“

„So ging das wirklich über Erwartet gut. Es nutzte zu rechten Zeit in New-Orleans ankommen und dazu kam die Gejüngste hinter dem Rosenkranz. Es war eine wunderbare, fernhelle Nacht und die weiche, balsamische Lust des Südens ausstrahlend beobachtete die Dame unserer beiden Abenteurer, die sich der Lunge nach auf des Guards der Postkutsche angestellt hatten. Ben lag mit dem Elend am Fenster am einen Rand von Tauen geschnitten, Tomm schmiegte sich dicht an ihn und summte ein Liedchen.“

„So ging das wirklich über Erwartet gut. Es nutzte zu rechten Zeit in New-Orleans ankommen und dazu kam die Gejüngste hinter dem Rosenkranz. Es war eine wunderbare, fernhelle Nacht und die weiche, balsamische Lust des Südens ausstrahlend beobachtete die Dame unserer beiden Abenteurer, die sich der Lunge nach auf des Guards der Postkutsche angestellt hatten. Ben lag mit dem Elend am Fenster am einen Rand von Tauen geschnitten, Tomm schmiegte sich dicht an ihn und summte ein Liedchen.“

„So ging das wirklich über Erwartet gut. Es nutzte zu rechten Zeit in New-Orleans ankommen und dazu kam die Gejüngste hinter dem Rosenkranz. Es war eine wunderbare, fernhelle Nacht und die weiche, balsamische Lust des Südens ausstrahlend beobachtete die Dame unserer beiden Abenteurer, die sich der Lunge nach auf des Guards der Postkutsche angestellt hatten. Ben lag mit dem Elend am Fenster am einen Rand von Tauen geschnitten, Tomm schmiegte sich dicht an ihn und summte ein Liedchen.“

„So ging das wirklich über Erwartet gut. Es nutzte zu rechten Zeit in New-Orleans ankommen und dazu kam die Gejüngste hinter dem Rosenkranz. Es war eine wunderbare, fernhelle Nacht und die weiche, balsamische Lust des Südens ausstrahlend beobachtete die Dame unserer beiden Abenteurer, die sich der Lunge nach auf des Guards der Postkutsche angestellt hatten. Ben lag mit dem Elend am Fenster am einen Rand von Tauen geschnitten, Tomm schmiegte sich dicht an ihn und summte ein Liedchen.“

„So ging das wirklich über Erwartet gut. Es nutzte zu rechten Zeit in New-Orleans ankommen und dazu kam die Gejüngste hinter dem Rosenkranz. Es war eine wunderbare, fernhelle Nacht und die weiche, balsamische Lust des Südens ausstrahlend beobachtete die Dame unserer beiden Abenteurer, die sich der Lunge nach auf des Guards der Postkutsche angestellt hatten. Ben lag mit dem Elend am Fenster am einen Rand von Tauen geschnitten, Tomm schmiegte sich dicht an ihn und summte ein Liedchen.“

„So ging das wirklich über Erwartet gut. Es nutzte zu rechten Zeit in New-Orleans ankommen und dazu kam die Gejüngste hinter dem Rosenkranz. Es war eine wunderbare, fernhelle Nacht und die weiche, balsamische Lust des Südens ausstrahlend beobachtete die Dame unserer beiden Abenteurer, die sich der Lunge nach auf des Guards der Postkutsche angestellt hatten. Ben lag mit dem Elend am Fenster am einen Rand von Tauen geschnitten, Tomm schmiegte sich dicht an ihn und summte ein Liedchen.“

„So ging das wirklich über Erwartet gut. Es nutzte zu rechten Zeit in New-Orleans ankommen und dazu kam die Gejüngste hinter dem Rosenkranz. Es war eine wunderbare, fernhelle Nacht und die weiche, balsamische Lust des Südens ausstrahlend beobachtete die Dame unserer beiden Abenteurer, die sich der Lunge nach auf des Guards der Postkutsche angestellt hatten. Ben lag mit dem Elend am Fenster am einen Rand von Tauen geschnitten, Tomm schmiegte sich dicht an ihn und summte ein Liedchen.“

„So ging das wirklich über Erwartet gut. Es nutzte zu rechten Zeit in New-Orleans ankommen und dazu kam die Gejüngste hinter dem Rosenkranz. Es war eine wunderbare, fernhelle Nacht und die weiche, balsamische Lust des Südens ausstrahlend beobachtete die Dame unserer beiden Abenteurer, die sich der Lunge nach auf des Guards der Postkutsche angestellt hatten. Ben lag mit dem Elend am Fenster am einen Rand von Tauen geschnitten, Tomm schmiegte sich dicht an ihn und summte ein Liedchen.“

„So ging das wirklich über Erwartet gut. Es nutzte zu rechten Zeit in New-Orleans ankommen und dazu kam die Gejüngste hinter dem Rosenkranz. Es war eine wunderbare, fernhelle Nacht und die weiche, balsamische Lust des Südens ausstrahlend beobachtete die Dame unserer beiden Abenteurer, die sich der Lunge nach auf des Guards der Postkutsche angestellt hatten. Ben lag mit dem Elend am Fenster am einen Rand von Tauen geschnitten, Tomm schmiegte sich dicht an ihn und summte ein Liedchen.“

„So ging das wirklich über Erwartet gut. Es nutzte zu rechten Zeit in New-Orleans ankommen und dazu kam die Gejüngste hinter dem Rosenkranz. Es war eine wunderbare, fernhelle Nacht und die weiche, balsamische Lust des Südens ausstrahlend beobachtete die Dame unserer beiden Abenteurer, die sich der Lunge nach auf des Guards der Postkutsche angestellt hatten. Ben lag mit dem Elend am Fenster am einen Rand von Tauen geschnitten, Tomm schmiegte sich dicht an ihn und summte ein Liedchen.“

„So ging das wirklich über Erwartet gut. Es nutzte zu rechten Zeit in New-Orleans ankommen und dazu kam die Gejüngste hinter dem Rosenkranz. Es war eine wunderbare, fernhelle Nacht und die weiche, balsamische Lust des Südens ausstrahlend beobachtete die Dame unserer beiden Abenteurer, die sich der Lunge nach auf des Guards der Postkutsche angestellt hatten. Ben lag mit dem Elend am Fenster am einen Rand von Tauen geschnitten, Tomm schmiegte sich dicht an ihn und summte ein Liedchen.“

„So ging das wirklich über Erwartet gut. Es nutzte zu rechten Zeit in New-Orleans ankommen und dazu kam die Gejüngste hinter dem Rosenkranz. Es war eine wunderbare, fernhelle Nacht und die weiche, balsamische Lust des Südens ausstrahlend beobachtete die Dame unserer beiden Abenteurer, die sich der Lunge nach auf des Guards der Postkutsche angestellt hatten. Ben lag mit dem Elend am Fenster am einen Rand von Tauen geschnitten, Tomm schmiegte sich dicht an ihn und summte ein Liedchen.“</









**Neuherr Lancher Straße 3**  
fründliche Wohnung in 2. Et. (2 St., 2 R., 1 Badet.) für 450 A zum 1. Oct. zu vermieten. Belebtheit d. den Hausen, Hof L. Reichenwaldt Dr. Engel, Restaurantstraße 8.

**Schützenstraße 10**  
eine geräumige Familienwohnung in 2. Etage (rechts) ab 1. Oktober s. J. unterzett zu vermieten durch Reichenwaldt Harich, Universitätsstraße Nr. 4, II.

**Pfaffendorfer Straße 20**  
die aus der 2. Etage des Börnerhauses befindliche herrschliche, sehr geräumige Wohnung ab 1. Oktober s. J. unterzett zu vermieten durch Reichenwaldt Harich, Universitätsstraße Nr. 4, II.

**Thomasiusstr. 17**  
ist die 2. und 3. Etage, prachtl. in 4 Räume mit Badet., für 700 u. 600 A ab 1. October zu vermieten. Höheres Thomasiushaus 5, part. habs.

**Satzgutshaus Nr. 9, 2. Etage**  
per 1. October 1. Etage für 600 A zu vermieten. Höheres Grunewald 30, II.

**Jacobistraße Nr. 7**  
berüchtigte Familienwohnung in 3. Etage für 1800 A zum 1. April zu vermieten. Belebtheit durch den Gastwirt in 4. Etod. Reichenwaldt Dr. Max Engel, Rathausstraße 19.

**Ehrenfelderstraße 24**, amt. Haus, 3. Et., 5. R., m. Balkon u. Balk., 1. Et. zu verm. wird vermietet. Höheres 1. Etage 17.

Eine freundl. der neuen entspannt eingerichtete Wohnung des 3. Stockes, Sonnenseite, ist jetzt oder später 1. 600 A zu verm. Berliner Straße 17, p.

**Am Johannisplatz** in einer 3. Etage für 850 A per 1. October zu vermieten. Franz Voigt, Grüner Steinweg 15.

**Gussholzstr. 5**, ein Atelierhaus für eine Et. 3. Et., leicht auf 3 Räume, nicht Bad., 1. Oct. zu verm. Da ertragen ebenfalls.

**Ritterstraße Nr. 40**  
n. Wohnung im Hof 4. Et. für 120 A zu vermieten durch den Gastwirt 1. Etage, Reichenwaldt Dr. Engel, Rathausstraße 19.

**Hauptmannstr. 3**  
ist die neue 1/4. Etage f. 300 A zu vermieten.

**örtl. Wohnung**, 1. Et. zu 1. Oct. auf 1. Etage, Familie, Preis 375 A. Gießstraße 73, b. Gaston.

**Körnerstraße 46**  
fründl. Wohnungen, d. einzige einzige, reich. Ich., u. 420-600 A ab 1. October zu vermieten. Höheres portiere rechts.

67 Säbstraße 67  
zu verm. sofort im Haus Säbstraße 67 Preis 270-600 A. Höher Robert Dohrmann

**Logis**,  
beste Log., von 600-700 A. habe zum 1. October noch zu vermieten. Wöhren durch J. Schaefer, Turnierstraße 1.

**Katharinenstraße 25**  
ist ein freundl. Logis per sofort oder später zu verm. Preis 650 A. Höher, daselbst im Webschrank-Schöpf.

Zu vermieten sind Thälle, 125 mehrere Stock, große Logis, Sonnenseite, in Preis von 750-850 A. Höher beim Schiffer Eisenmühle 75, 1. Et., oder hölzerl. Arabas.

**Lange Str. 27**, Gartengr., d. Hammelmoor, 2 Et., 28 u. Balk., 1. Etage, zu verm.

**Gohlis**, Vorortsg. 15, hab. versch. Logis zu verm. Höher die Holzstraße 38.

**örtl. Logis** im Preis von 100-150 A. sofort, später zu verm. Höher, Vorortsg. 8.

**Logis**, Vorortsg. 15, hab. versch. Logis zu verm. Höher, Vorortsg. 8.

**Vogels**, Wohlstraße 14, 1. Et., Schenkenkorb 21, am 2. Wohnung im Hinterhof, pr. 1. Etage, zu am. Et. 350-320 A.

**Logis** im Preis von 60-70 Zöl., p. 1. Et., zu verm. Höher, Vorortsg. 10, beim Sohne.

**Stadt-Nüse, Gohlis**, Wohnungen von 220-440 A. Richtung 4. Gasse, Alsen- und Eulensiepenstraße 1, resp. Preis.

**Colonnadenstr. 19 u. 20 und**

**Alexanderstraße 10**

sind freundl. gelegen, kein einschneidende Wohnungen zum Preis von 800-1000 pro anno vor sofort und 1. October er. zu vermieten. Höheres Colonnadenstr. 20, 1. Et.

**Brandwerkstraße 8**  
per sofort ab später 2 elegante Logis, 1. und 2. Etage, Preis 600 A. Höher, d. hausmann 2. 1. Et. rechts.

**Gohlis, Marienstraße Nr. 7**  
ist ein Logis für 300 A. sofort und gleich zum 1. October für 100-120 A. zu vermieten. Höheres im Gehärt.

**Gohlis**, Weidener Straße Nr. 26, 2. Logis per 1. October für 205 und 250 A. ein Logis sofort 200 A.

**Vogels** von 340 A. an Güttstraße 21, 2. Et.

**Wohnung** mit Durchgangsp. 1. 800 A. Höchst. 2-4 Et., Wohlstraße 14, 11, 12.

**örtl. Logis**, 300 A. Höchst. Wohlstraße 15.

**kleines Logis**, 300 A. sofort ab 1. Oct. zu einem Preis, Wohlstraße 18, 2 Et.

**Gelehrter Loge** des äug. Gohlis, Höher ges. 200 A. ist eine kleine Loge, Höher ges. 17, 1. Et.

**Gohlis**, Weidener Straße 105, einige eleg. Logis, sowie ein Leben d. Logis in besser Log., vors. 1. Schöpf, Höchst. zu verm. Höchst. I. I.

**ein Logis** in Höchst 70 Zöl. zu vermieten. Gohlis, Schloß 8, 1. Et., d. Weidener.

1. Oct. ein fl. Logis für 100 Zöl., Marienstraße, 1. Etage 44 Zöl., Weidener 12.

**örtl. Logis** per 1. Oct. f. 300 A. m. Weidener, Weidener Schloß 8, 1. Et., d. Weidener.

**eine kleine Wohnung** im Hof 1 Et. ist zum 1. October an ruhige Seite zu vermieten. Sophienstraße Nr. 62, III.

**Wohnung**, Stube, Zimmer, Küche, 180 A, an einfache Seite per 1. Oct. zu vermieten. Höchst, Weidener Straße 37.

**zwei möbl. Stöge** zu verm. Weidener 2. II.

**Elegante Garçonwohnung**

Wohnraum von 40 qm, Küchenplatz, Rück. Tischplatte 2. II. rechts, Eingang vom Flur aus.

**z. Garçonslogis**.

Höchst 26, Gartengr., 1. und mehr. gut nach Süden ausgerichtet oder einzeln bald zu vermieten.

**Wendstraße 26**, II. rechts.

Ein feiner Haus elegante Garçonslogis per 1. August zum 1. Etage ohne Kinder.

**Gardeon**, für 1-2 Personen, oder Damen bei anfang. Kosten ohne Miete sofort oder später. Kosten, 1. Etage ohne Balkon, 2. Etage ohne Balkon, 3. Etage ohne Balkon.

**Garçon**, z. möbl. Zimmer, 1. Et. ob. 2. Et.

**Wohnung** mit 200 A. von Sommerthe. 1. Etage.

**Garçon**, sofort, 1. Etage, 1. Et. ob. 2. Et.

**Garçonslogis** mit Cabinet sofort über per 1. August Colonnadenstraße 10, I.

**Garçon**, sofort, 1. Et. mit Dienstboten, 3. Etage.

**Garçonslogis** mit oder ohne Dienstboten, 3. Etage.

**Eleg. Garçonslogis**, neu, bei uns. Witten

zu vermieten. Sommerthe. 1. Etage 2. Et.

**Garçonslogis** mit Cabinet sofort über per 1. August Colonnadenstraße 10, I.

**Garçonslogis** mit oder ohne Dienstboten, 3. Etage.

**Eleg. Garçonslogis**, neu, bei uns. Witten

zu vermieten. Sommerthe. 1. Etage 2. Et.

**Garçonslogis** sofort zu vermietende

Tatzenstraße 11, I. rechts.

**Eleg. Garçonslogis** sofort über 1. Aug.

zu vermietende Säbstraße 31, III. bei Blas.

**Garçonslogis** 1. Et. ob. 2. Et., mit oder ohne Dienstboten, in den Bürde 3. Et., D. Et.

**Garçonslogis** mit Wittenbergstraße 31, III.

**Garçons**, zw. d. 2. Et. 2. Et. Turmerkt. 5, III.

**Garçonslogis** mit Dienstboten, 3. Etage.

**Garçonslogis**, sofort, 1. Et. ob. 2. Et.

**Garçonslogis** mit oder ohne Dienstboten, 3. Etage.

**Eleg. Garçonslogis**, neu, bei uns. Witten

zu vermieten. Sommerthe. 1. Etage 2. Et.

**Garçonslogis** mit Cabinet sofort über per 1. August Colonnadenstraße 10, I.

**Garçonslogis** mit oder ohne Dienstboten, 3. Etage.

**Eleg. Garçonslogis**, neu, bei uns. Witten

zu vermieten. Sommerthe. 1. Etage 2. Et.

**Garçonslogis** mit Cabinet sofort über per 1. August Colonnadenstraße 10, I.

**Garçonslogis** mit oder ohne Dienstboten, 3. Etage.

**Eleg. Garçonslogis**, neu, bei uns. Witten

zu vermieten. Sommerthe. 1. Etage 2. Et.

**Garçonslogis** mit Cabinet sofort über per 1. August Colonnadenstraße 10, I.

**Garçonslogis** mit oder ohne Dienstboten, 3. Etage.

**Eleg. Garçonslogis**, neu, bei uns. Witten

zu vermieten. Sommerthe. 1. Etage 2. Et.

**Garçonslogis** mit Cabinet sofort über per 1. August Colonnadenstraße 10, I.

**Garçonslogis** mit oder ohne Dienstboten, 3. Etage.

**Eleg. Garçonslogis**, neu, bei uns. Witten

zu vermieten. Sommerthe. 1. Etage 2. Et.

**Garçonslogis** mit Cabinet sofort über per 1. August Colonnadenstraße 10, I.

**Garçonslogis** mit oder ohne Dienstboten, 3. Etage.

**Eleg. Garçonslogis**, neu, bei uns. Witten

zu vermieten. Sommerthe. 1. Etage 2. Et.

**Garçonslogis** mit Cabinet sofort über per 1. August Colonnadenstraße 10, I.

**Garçonslogis** mit oder ohne Dienstboten, 3. Etage.

**Eleg. Garçonslogis**, neu, bei uns. Witten

zu vermieten. Sommerthe. 1. Etage 2. Et.

**Garçonslogis** mit Cabinet sofort über per 1. August Colonnadenstraße 10, I.

**Garçonslogis** mit oder ohne Dienstboten, 3. Etage.

**Eleg. Garçonslogis**, neu, bei uns. Witten

zu vermieten. Sommerthe. 1. Etage 2. Et.

**Garçonslogis** mit Cabinet sofort über per 1. August Colonnadenstraße 10, I.

**Garçonslogis** mit oder ohne Dienstboten, 3. Etage.

**Eleg. Garçonslogis**, neu, bei uns. Witten

zu vermieten. Sommerthe. 1. Etage 2. Et.

**Garçonslogis** mit Cabinet sofort über per 1. August Colonnadenstraße 10, I.

**Garçonslogis** mit oder ohne Dienstboten, 3. Etage.

**Eleg. Garçonslogis**, neu, bei uns. Witten

zu vermieten. Sommerthe. 1. Etage 2. Et.

**Garçonslogis** mit Cabinet sofort über per 1. August Colonnadenstraße 10, I.

**Garçonslogis** mit oder ohne Dienstboten, 3. Etage.

**Eleg. Garçonslogis**, neu, bei uns. Witten

zu vermieten. Sommerthe. 1. Etage 2. Et.

**Garçonslogis** mit Cabinet sofort über per 1. August Colonnadenstraße 10, I.

**Garçonslogis** mit oder ohne Dienstboten, 3. Etage.

**Eleg. Garçonslogis**, neu, bei uns. Witten

zu vermieten. Sommerthe. 1. Etage 2. Et.

**Garçonslogis** mit

# Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nr 209.

Freitag den 27. Juli 1888.

82. Jahrgang.



## Welt - Café Zanzibar

I. Ranges.

37 Reichsstrasse 37 Rendez-vous aller Fremden 37 Reichsstrasse 37  
8 Minuten von den Bahnhöfen.

Dem geehrten Publicum zur Nachricht, daß die Localitäten der Neuzeit entsprechend restaurirt und decorirt sind.

Sum Rusticit: Die Perle aller Biere auf Eis und Bierl. Weissbier, Rossoc, Chocolade, Cacao, Thee etc.

NB. Wer sich kalt schen will, geht in die Walhalla.

Geöffnet von früh 8 bis Nachts 2 Uhr.

**J. Grün's Sommer-Weinrestaurant,**  
Halle a.S., Inh.: C. Schoke, Halle a.S.,  
gegenüber dem Haupteingang zum Schützenplatz.

Vom 28. Juli v. ab täglich

## Grosse Militair-Concerde.

Bei angestrahlter Witterung in der überdeckten Halle. Täglich frische Bowlen von Erdbeeren. Unanod. aber köstlich in 1/2 Schalen & 0,40 M. 60 g. 1/2 Schalen & 0,20 M. 30 g. Vorzügliche Tischkultur, direkt vom Jahr hergestellt. 1/2-Schalen 0,40 M. 40 g. 1/2 Schalen 0,20 M. 20 g. Gute Kaffe u. warme Küche. Weine elektrische Beleuchtung des gesamten Gastraums.

## Schloßkeller.

Heute Abend Allerlei,

erhabtige Speisenkarte, vorzüglich Biere. Horm. Kleinst.

**Schillerlaube, Gohlis,** vis-à-vis dem Schillerschlösschen.

Heute Stamm: Rehbaule, Colettes mit Steinpilzen. Gute Biere und Dönniger Bier. Angenehm gesetzte Waren. H. Meissner, früher Bierza, Dönniger 1.

**Bayrisch Bier-Restaurant** Fr. Mertens, Dresden Straße Nr. 4, Inhaber H. Kreuziger.

Heute Sonnentorte mit gefüllten Zwischen. Bier vorzüglich. Rosinger, dunkel, und Bierkerb. Gleichzeitig empfiehlt ich meine Mittagstafel in 1/2 und 1/4 Portionen.

**Kunze's Garten.** Heute Ente mit Krautklößen.

Herrn. Prense. Gute Biere.

**Garten-Restaurant Stadt Dresden.** Heute Abend Ente mit Krautklößen, Fricassée von Huhn.

**Eiskeller** Connewitz - **Ente** mit Heute Freitag: Krautklößen.

Nacht., Neumarkt 5. Kleine Feuerfänge. Deut. Sonntags-Speis- und Bierbeladen. Bier unübertraglich & Schuppen 20.

**Eisenkolbe** Wo! Bierlein. Heute Abend von halb 7 Uhr an Spezialkuchen.

**Döllnitzer Gosenstube zum blauen Hecht.** Wo! Bierlein. Heute Abend von halb 7 Uhr an Spezialkuchen.

**Bergschlößchen-Neuschönefeld.** • • • **Schlachtfest.** • • •

• • • Schweinenhalte Leichtgewicht. Esterházy.

Wer: Prößdorff-Jonau und Probst-Rindera, immer dasselbe, rein Bierken z. Wahl. Georg Kottwitz.

**Oberschänke zu Gohlis** empfiehlt keine große Saisonzeit, jetzt Weißbier. Mittags keine Wurst. Kaiser- und Schönard-Gose. Es gibt ein

**Gosenschänke - Eutritzschi.** **Schlachtfest.** **G. Pfotenhauer.**

**F. Hempel's Restaurant,** neben der Hauptpost. Heute Schlachtfest. Vorzügl. Mittagstafel. Eine Biere.

Gast- u. Logirhaus von C. Vogel, 42 Ulrichsgasse 42. Heute Schlachtfest, neug erneut erläutert.

**Heute Schlachtfest Sophienstr. 22.** Hal. Leichtgewicht unterliegt Schloss.

**Erlsterthal Schleussig.** Hal. Leichtgewicht unterliegt Schloss. C. Jäger.

**Restaurant Forkel.** Heute Schweinsknochen | Vorzügl. Biere

Louis Treutler.

**Prager's Bier tunnel.** Bierk. 33. L. Bierk. 20. 4.

**Sohnize Klapka's Gastwirthschaft,** Markt 13 u. Klösterle. Gute Bierk. Schweinsknochen mit Brühe. Biere s.

**Café Reichspost,** Bierk. 33. L. Bierk. 20. 4.

Gumm. Bierk. 20. 4. Bierk. 20. 4.

**Eis** Bierk. 33. L. Bierk. 20. 4.

empfiehlt die Confiture von L. Tilebein Nachf., Bierk. 20. 4.

N.B. Außer dem Hause & Bier 2.

**Eis** mit Schäf. & Bierk. 20. 4.

mit Schäf. & Bierk. 20. 4. Bierk. 20. 4.

Chocolate mit Schlagsahne u. Schäf. 20. 4.

Creme mit Schäf. 20. 4.

ausgeführt die Confiture von E. Hartmann, dem Hauptkonditor, präpariert.

Reiner - Mittagstafel. Bierk. 1. 2. 3.

**Eis** mit Schäf. & Bierk. 20. 4.

mit Schäf. & Bierk. 20. 4.

Chocolate mit Schlagsahne, & Bierk. 20. 4.

Creme mit Schäf. 20. 4.

ausgeführt die Confiture von E. Hartmann, dem Hauptkonditor, präpariert.

Reiner - Mittagstafel. Bierk. 1. 2. 3.

**Eis** mit Schäf. & Bierk. 20. 4.

mit Schäf. & Bierk. 20. 4.

Chocolate mit Schlagsahne u. Schäf. 20. 4.

Creme mit Schäf. 20. 4.

ausgeführt die Confiture von E. Hartmann, dem Hauptkonditor, präpariert.

Reiner - Mittagstafel. Bierk. 1. 2. 3.

**Eis** mit Schäf. & Bierk. 20. 4.

mit Schäf. & Bierk. 20. 4.

Chocolate mit Schlagsahne, & Bierk. 20. 4.

Creme mit Schäf. 20. 4.

ausgeführt die Confiture von E. Hartmann, dem Hauptkonditor, präpariert.

Reiner - Mittagstafel. Bierk. 1. 2. 3.

**Eis** mit Schäf. & Bierk. 20. 4.

mit Schäf. & Bierk. 20. 4.

Chocolate mit Schlagsahne u. Schäf. 20. 4.

Creme mit Schäf. 20. 4.

ausgeführt die Confiture von E. Hartmann, dem Hauptkonditor, präpariert.

Reiner - Mittagstafel. Bierk. 1. 2. 3.

**Eis** mit Schäf. & Bierk. 20. 4.

mit Schäf. & Bierk. 20. 4.

Chocolate mit Schlagsahne u. Schäf. 20. 4.

Creme mit Schäf. 20. 4.

ausgeführt die Confiture von E. Hartmann, dem Hauptkonditor, präpariert.

Reiner - Mittagstafel. Bierk. 1. 2. 3.

**Eis** mit Schäf. & Bierk. 20. 4.

mit Schäf. & Bierk. 20. 4.

Chocolate mit Schlagsahne u. Schäf. 20. 4.

Creme mit Schäf. 20. 4.

ausgeführt die Confiture von E. Hartmann, dem Hauptkonditor, präpariert.

Reiner - Mittagstafel. Bierk. 1. 2. 3.

**Eis** mit Schäf. & Bierk. 20. 4.

mit Schäf. & Bierk. 20. 4.

Chocolate mit Schlagsahne u. Schäf. 20. 4.

Creme mit Schäf. 20. 4.

ausgeführt die Confiture von E. Hartmann, dem Hauptkonditor, präpariert.

Reiner - Mittagstafel. Bierk. 1. 2. 3.

**Eis** mit Schäf. & Bierk. 20. 4.

mit Schäf. & Bierk. 20. 4.

Chocolate mit Schlagsahne u. Schäf. 20. 4.

Creme mit Schäf. 20. 4.

ausgeführt die Confiture von E. Hartmann, dem Hauptkonditor, präpariert.

Reiner - Mittagstafel. Bierk. 1. 2. 3.

**Eis** mit Schäf. & Bierk. 20. 4.

mit Schäf. & Bierk. 20. 4.

Chocolate mit Schlagsahne u. Schäf. 20. 4.

Creme mit Schäf. 20. 4.

ausgeführt die Confiture von E. Hartmann, dem Hauptkonditor, präpariert.

Reiner - Mittagstafel. Bierk. 1. 2. 3.

**Eis** mit Schäf. & Bierk. 20. 4.

mit Schäf. & Bierk. 20. 4.

Chocolate mit Schlagsahne u. Schäf. 20. 4.

Creme mit Schäf. 20. 4.

ausgeführt die Confiture von E. Hartmann, dem Hauptkonditor, präpariert.

Reiner - Mittagstafel. Bierk. 1. 2. 3.

**Eis** mit Schäf. & Bierk. 20. 4.

mit Schäf. & Bierk. 20. 4.

Chocolate mit Schlagsahne u. Schäf. 20. 4.

Creme mit Schäf. 20. 4.

ausgeführt die Confiture von E. Hartmann, dem Hauptkonditor, präpariert.

Reiner - Mittagstafel. Bierk. 1. 2. 3.

**Eis** mit Schäf. & Bierk. 20. 4.

mit Schäf. & Bierk. 20. 4.

Chocolate mit Schlagsahne u. Schäf. 20. 4.

Creme mit Schäf. 20. 4.

ausgeführt die Confiture von E. Hartmann, dem Hauptkonditor, präpariert.

Reiner - Mittagstafel. Bierk. 1. 2. 3.

**Eis** mit Schäf. & Bierk. 20. 4.

mit Schäf. & Bierk. 20. 4.

Chocolate mit Schlagsahne u. Schäf. 20. 4.

Creme mit Schäf. 20. 4.

ausgeführt die Confiture von E. Hartmann, dem Hauptkonditor, präpariert.

Reiner - Mittagstafel. Bierk. 1. 2. 3.

**Eis** mit Schäf. & Bierk. 20. 4.

mit Schäf. & Bierk. 20. 4.

Chocolate mit Schlagsahne u. Schäf. 20. 4.

Creme mit Schäf. 20. 4.

ausgeführt die Confiture von E. Hartmann, dem Hauptkonditor, präpariert.



schlichen wird, im Gespräch jene alten lieben Erinnerungen aufzurufen, Nieder zu legen, die damals entstanden, und sich das Bild recht lebhaft zu vergegenwärtigen, welches die Lindenstadt als gesetzte, liebenswürdige und berühmte Werke der deutschen Tugendkraft hat. Wie immer das Gespräch auf jene Tage kommen mag — allgemein ist der Einbruck, daß Leipzig ein solches gilt neber vorher, noch nachher geschen habe und vermutlich auch nie wieder haben werde, um der Leipziger Turnverein hat wohl einen wichtigen Grund gehabt, als er die Verpflichtung empfand, mit seinen Schouturen eine Art Erinnerungsstätte an jene Glanz und Ehrenzeige der deutschen und besonders der Leipziger Turnerei zu verbinden. Das Schouturen selbst wird außer dem bühnlichen Aufmarsch und den Freilüdungen von 1863 eine Regenturnerei von 25 Riegen, ein Turnen des Vorlaufer und der 1. Gesell am 4. November zu gleicher Zeit, sowie ein regeltes Turnturnen der Vorlauferhalle am Nachmittag und ergaben zu demselben Anlaß an die übrigen hiesigen Vereine, an die Vereine des Schlachthofganges, sowie an die größeren Vereine Sachsen. Jeder Turner hat gegen Vorwoche seiner Mitgliedschaft seinen Antritt; die Mitglieder entnehmen ihre Eintrittskarten von Montag Abend an in der Expedition des Turnbuchs. Da eine Gelbeiligung des ausdrücklich in großer Weise erfolgen dürfte, ist für Empfang der Gäste auf den Bahnhöfen Sorge getragen und als Sammelpunkt für den Vormittag die Centralhalle bestimmt. Gleichzeitig mit dem Kommen am Abend wird für die jüngste Welt im Tempel des Neuen Schützenhauses Ball gespielt.

**Dresden.** 26. Juli. Auf einem Dachboden in Schloß Pleißenburg waren gestern Nachmittag mehrere Arbeiter vom Betrieb, mittel einer leichten Winde mit Feuerbändern Schall in Räumen herablassen. Dabei brachten sie die Unvorsichtigkeit, die Winde loszulassen, so daß dieselbe mit großer Geschwindigkeit rasch schnell und zugleich mit Sturm, sogenannten Feuerbällen, aus der Welle herausgeschleudert wurde. Unglücklicherweise traf dieser einen in unmittelbarer Nähe befindenden Schieferdampfer, Ramens Ostend Thierz und Magdeburg, und zwar direkt hinter dem Kopf, daß derselbe lebensgefährlich verletzt wurde. So bald nachdem das Boot auf die Höhe kriegen, ein Feuer entzündet, auf dem schweren Schiefer ein Feuerbällen beschädigt, und durch die Unvorsichtigkeit, die Winde loszulassen, die Kette, die den Booten verhinderte, oder den Booten das Boot, so daß es nicht mehr gebraucht werden mußte. Gegen die fahrlässigen Arbeiter wird die criminelle Untersuchung eingeleitet. — Den beiden Nachmittag verbrachte an einem Neben- und der Sophienstraße ein 29 Jahre alter Wundarzt, Ramens August Werner aus Schlesien, dabei dachte, daß er, mit noch einigen Arbeitern damit beschäftigt, eine Steinplatte ins Portale zu tragen, durch einen Fehlgriff einige Meter tie in den Keller stürzte und sich eine Kopfverletzung zog. Auch er mußte deshalb im Krankenhaus untergebracht werden. — Da einem Grundstück der Zeitzer Straße fand um dieselbe Zeit ein kleiner Brand statt, indem plötzliche Flammen durch Herabstürzen aus einem Ofen den Brand verursachten und das Feuer sich einzog und einer Überverbreitung nahe kam. Die Feuerwehr war aufgeboten und wurde der Brand sehr bald unterdrückt und jede weitere Gefahr beseitigt. — Zwei Handarbeiter aus Sollendorf und von hier, welche in der Adlerstraße zusammen Wohnung genommen, hatten ihren Wirtshausen eine Partie Wölfe im Wert von 40 L. eine Uhr und durch andere Wirtshäuser gegeben. Es wurde deshalb politisch auf sie gehoben und beide Fälle am gestrigen Tage beim Herrnstaatsanwalt auf Geschäftswelt angestritten und festgenommen. Die übrigen bereits mehrfach befreiten Fälle wurden nach dem Nachmarkttumspart und dort auf neue zur Haft gebracht. — Der ehemalige Buchdrucker Carl gestaltete heute Vormittag eine 19-jährige Arbeiterin, Ramens Otto aus aus Reutlingen, mit der rechten Hand aus eigener Unvorsichtigkeit in eine Hefthauswand, wobei sie das gleich die vorherigen Güter preisgelegt wurde, nachdem sie ins Krautfeld gewandt wurde.

**Leipzig.** 26. Juli. Von der Berliner Straße kam A. des hiesigen Königl. Landgerichts wurde heute der Handlungsmuster Eduard Wohl aus Göttingen wegen Betrugs zu 3 Monaten Gefängnis verurteilt, dagegen der Maurerarbeiter August Hermann Westreich aus Günzburg, der Anklage der fahrlässigen Körperverletzung freigesprochen. Gegen den Kaufarbeiter Heinrich Dier hier, welcher sich einer Beleidigung des hiesigen königl. Schöffengerichts durch eine schriftliche Erwiderung widersetzt hatte, wurde mit 60 Pf. Geldstrafe erlassen.

**XV. Sollendorf.** 26. Juli. Anlässlich des bevorstehenden Abschlusses auch unserer Gemeinde an Leipziger Verteilung folgende Zusammenstellung der Aktiven und Passiven unserer politischen und Schulgemeinde von Interesse sein. Was im Laufe der erste, die politische Gemeinde, antritt, so beziehen sich nach neueren offiziellen Angaben die Aktiven auf rund 210 059 L., während die Passiven 59 858 L. betragen, so daß die Gemeinde einen Bestand von 151 101 L. aufweist. Die Schulgemeinde einen Bestand von rund 237 917 L., Passiven dagegen in der Höhe von 116 339 L., so daß ein Bestand von 121 578 L. verbleibt. Die Aktiven beider Gemeinden zusammen belaufen sich somit auf 448 876 L., die Passiven auf 176 188 L., so daß ein Gesamt-Bewegungsbestand beider Gemeinden von 272 688 L. verbleibt.

**Görlitz.** 26. Juli. Es ist ein recht erfreuliches Zeichen, daß unsere Schülerverfassung auch von außen her immer mehr Auszeichnung und Anerkennung erhält. Gestern wurde die Ehre des Schuls einer größeren Anzahl von Mitgliedern des Oberlandesgerichts-Verwaltungsrates (Leipzig) zu Theil. Es waren dies Lehrer aus allen Teilen Deutschlands, die sich in genannter Assoziation mit der Schule vertraut und daher einen Eindruck verschafften. Herr Kreisgerichtssecretar Witt begrüßte dieselben mit herzlichen Worten, worauf die Freude erkennbar wurde. Herr Vater Graichen und Herr Richtermeister Görke gaben in klarer verständlicher Weise Aufschluß über Alles, was das bekannte Interesse der Bevölkerung erregte. Eine Ausstellung von Schreib- und Schularbeiten, die seit Februar gezeigt worden sind, fand den ungeteilten Beifall der Anwesenden.

**Görlitz.** 26. Juli. Gestern früh um 2½ Uhr stürzte sich der pensionierte Eisenbahner Goldner aus dem Fenster seiner im dritten Stockwerk gelegenen Wohnung in den vor dem Hause befindlichen Vorplatz hinunter und verstarb so schwer, daß er infolge der erhaltenen inneren Verletzungen noch im Laufe des Vormittags verstorben. Was den Verantwortlichen zu dieser That veranlaßt hat, ist nicht ermittelt.

— Das Verein für Naturfreunde zu Görlitz (Oberschlesien) wird nächsten Sonnabend Abend 1½ Uhr Herr Dr. Meissner aus Chemnitz einen Vortrag über die Typhus-Epidemie in Chemnitz halten.

**Liebertwolkwitz.** 26. Juli. Die hiesigen Gemeindewahlen wurden bei der hiesigen Amtsgerichtsstelle am 1. August bis 15. September (also während der Ferienzeit) möglichst ganz eingehalten. Dieser Antrag ist jedoch vom Gemeinderat mit 13 gegen 10 Stimmen abgelehnt worden. — Am Sonntag Morgen wurde der Geheimsekretär eines Leipziger Spezialisten hier selbst überfahren und dabei so schwer verletzt, daß er noch am selben Tage verstarb.

**Werda.** 26. Juli. Wieder haben wir von einem Fälle zu berichten, welcher das Kapitel für das „freie“ Leipziger mancher Hantwerksberufe bereichert. Vor langer Zeit Abends in der 8. Stunde stand ein hier jüngster Handwerksschüler in der Grimmaischer Straße einen hiesigen

Schuhner um eine Gabe von 10 L. an. Da diesem Vorlangen nicht entsprochen wurde, so erhielt der Angeklagte ohne Weiteres von dem Handwerksschüler eine Ohrfeige verübt, worauf dieser das Weite suchte. Der stadt. Polizei, ein Formier aus Hemmingen, wurde von der Schuhmanufaktur ermittelt und verhaftet.

**Dresden.** 26. Juli. In der Nähe des Leibnizgymnasiums führte ein gestohlenes Radwagen, das am Sonntag von einem Fahrrad in die Elbe gesunkenen Arbeiter an geschwommen und behörlich aufgehoben worden.

— Ein Künstler aus dem Umkreis des 17. Jahrhunderts, Daniel Kellermayer, ein Dresden Goldschmied und Juwelier, hat eine Abbildung der Dresden Vogelwiese auf dem von seinem Bruder August im Jahre 1577 neuem angemessenen bildenden Werkplatze an der großen Vogelwiese, die bis vor vierzig Jahren die Vogelwiese den Namen Vogelwiese genannt wurde, hinterlassen. Es stellt das Tier auf der Vogelwiese im Jahre 1612 dar, und verdient deshalb wohl eine genaue Studierung. Ein Denkmäler-Verein fordert die Schule, das Bild nach dem Vorfall verschwinden. Die Polizei, sowie ein Unternehmungsträger waren zum Zweck der Aufnahme des Thalbestandes zugleich an Ort und Stelle.

— Bei der letzten Sonntag in Hamburg stattfindenden Ruder-Rennen ist auch der Totalisator zur Beweisung gekommen. Da die Wiederholung desselben seiner Zeit mit in Hinsicht darauf, der Hebung der inländischen Ruderzeugen neue Hoffnungen zu beschaffen und so dem Wettbewerb eines idealen Bootes zu verhelfen, die höchstens erzielbare einen idealen Boot zu verhelfen, die höchste Erzielung erzielt, ist in den hiesigen Sportkreisen über die Aussicht eines Totalisators bei Ruder-Rennen nicht sehr erwartet, indem sie nicht reichen läßt, um bei denselben ein idealer Boot hervorzuheben, und weil dadurch vielleicht Consequenzen erscheinen, deren Grenzen hier nicht überblendet werden.

**Braunschweig.** 25. Juli. Ein durchaus ungünstig sah sich hier in voriger Nacht angebrachte Person, welche durch die Wagnistrasse ging, gehetzt ein Blasen, worin man die Blasenposten mit Wurstsalami beschäftigt sieht. Ein Schlag liegt im Hinterhof auf dem Boden, während ein anderer mit gehacktem Wein dazu ist. Der zweite in die Augen fallende zeigt eine anscheinliche Verletzung, auf deren Wiederherstellung kostet es viel Zeit und Mühe. Ein Schlag steht hier, sich durch eine Kinnverletzung bestimmt zu verhelfen, obgleich man nicht begreift, wie dies anfangen sollte, aber verhältnismäßig leicht und ohne Schwierigkeit kann es gemacht werden. Ein Schlag liegt im Hinterhof auf dem Boden, der zweite in der Nähe eines jungen Kindes im Bett, der dritte auf dem Fuß, der vierte auf dem Kopf. Der zweite in die Augen fallende zeigt eine anscheinliche Verletzung, auf deren Wiederherstellung kostet es viel Zeit und Mühe. Ein Schlag liegt im Hinterhof auf dem Boden, der zweite in der Nähe eines jungen Kindes im Bett, der dritte auf dem Fuß, der vierte auf dem Kopf. Der zweite in die Augen fallende zeigt eine anscheinliche Verletzung, auf deren Wiederherstellung kostet es viel Zeit und Mühe. Ein Schlag liegt im Hinterhof auf dem Boden, der zweite in der Nähe eines jungen Kindes im Bett, der dritte auf dem Fuß, der vierte auf dem Kopf. Der zweite in die Augen fallende zeigt eine anscheinliche Verletzung, auf deren Wiederherstellung kostet es viel Zeit und Mühe. Ein Schlag liegt im Hinterhof auf dem Boden, der zweite in der Nähe eines jungen Kindes im Bett, der dritte auf dem Fuß, der vierte auf dem Kopf. Der zweite in die Augen fallende zeigt eine anscheinliche Verletzung, auf deren Wiederherstellung kostet es viel Zeit und Mühe. Ein Schlag liegt im Hinterhof auf dem Boden, der zweite in der Nähe eines jungen Kindes im Bett, der dritte auf dem Fuß, der vierte auf dem Kopf. Der zweite in die Augen fallende zeigt eine anscheinliche Verletzung, auf deren Wiederherstellung kostet es viel Zeit und Mühe. Ein Schlag liegt im Hinterhof auf dem Boden, der zweite in der Nähe eines jungen Kindes im Bett, der dritte auf dem Fuß, der vierte auf dem Kopf. Der zweite in die Augen fallende zeigt eine anscheinliche Verletzung, auf deren Wiederherstellung kostet es viel Zeit und Mühe. Ein Schlag liegt im Hinterhof auf dem Boden, der zweite in der Nähe eines jungen Kindes im Bett, der dritte auf dem Fuß, der vierte auf dem Kopf. Der zweite in die Augen fallende zeigt eine anscheinliche Verletzung, auf deren Wiederherstellung kostet es viel Zeit und Mühe. Ein Schlag liegt im Hinterhof auf dem Boden, der zweite in der Nähe eines jungen Kindes im Bett, der dritte auf dem Fuß, der vierte auf dem Kopf. Der zweite in die Augen fallende zeigt eine anscheinliche Verletzung, auf deren Wiederherstellung kostet es viel Zeit und Mühe. Ein Schlag liegt im Hinterhof auf dem Boden, der zweite in der Nähe eines jungen Kindes im Bett, der dritte auf dem Fuß, der vierte auf dem Kopf. Der zweite in die Augen fallende zeigt eine anscheinliche Verletzung, auf deren Wiederherstellung kostet es viel Zeit und Mühe. Ein Schlag liegt im Hinterhof auf dem Boden, der zweite in der Nähe eines jungen Kindes im Bett, der dritte auf dem Fuß, der vierte auf dem Kopf. Der zweite in die Augen fallende zeigt eine anscheinliche Verletzung, auf deren Wiederherstellung kostet es viel Zeit und Mühe. Ein Schlag liegt im Hinterhof auf dem Boden, der zweite in der Nähe eines jungen Kindes im Bett, der dritte auf dem Fuß, der vierte auf dem Kopf. Der zweite in die Augen fallende zeigt eine anscheinliche Verletzung, auf deren Wiederherstellung kostet es viel Zeit und Mühe. Ein Schlag liegt im Hinterhof auf dem Boden, der zweite in der Nähe eines jungen Kindes im Bett, der dritte auf dem Fuß, der vierte auf dem Kopf. Der zweite in die Augen fallende zeigt eine anscheinliche Verletzung, auf deren Wiederherstellung kostet es viel Zeit und Mühe. Ein Schlag liegt im Hinterhof auf dem Boden, der zweite in der Nähe eines jungen Kindes im Bett, der dritte auf dem Fuß, der vierte auf dem Kopf. Der zweite in die Augen fallende zeigt eine anscheinliche Verletzung, auf deren Wiederherstellung kostet es viel Zeit und Mühe. Ein Schlag liegt im Hinterhof auf dem Boden, der zweite in der Nähe eines jungen Kindes im Bett, der dritte auf dem Fuß, der vierte auf dem Kopf. Der zweite in die Augen fallende zeigt eine anscheinliche Verletzung, auf deren Wiederherstellung kostet es viel Zeit und Mühe. Ein Schlag liegt im Hinterhof auf dem Boden, der zweite in der Nähe eines jungen Kindes im Bett, der dritte auf dem Fuß, der vierte auf dem Kopf. Der zweite in die Augen fallende zeigt eine anscheinliche Verletzung, auf deren Wiederherstellung kostet es viel Zeit und Mühe. Ein Schlag liegt im Hinterhof auf dem Boden, der zweite in der Nähe eines jungen Kindes im Bett, der dritte auf dem Fuß, der vierte auf dem Kopf. Der zweite in die Augen fallende zeigt eine anscheinliche Verletzung, auf deren Wiederherstellung kostet es viel Zeit und Mühe. Ein Schlag liegt im Hinterhof auf dem Boden, der zweite in der Nähe eines jungen Kindes im Bett, der dritte auf dem Fuß, der vierte auf dem Kopf. Der zweite in die Augen fallende zeigt eine anscheinliche Verletzung, auf deren Wiederherstellung kostet es viel Zeit und Mühe. Ein Schlag liegt im Hinterhof auf dem Boden, der zweite in der Nähe eines jungen Kindes im Bett, der dritte auf dem Fuß, der vierte auf dem Kopf. Der zweite in die Augen fallende zeigt eine anscheinliche Verletzung, auf deren Wiederherstellung kostet es viel Zeit und Mühe. Ein Schlag liegt im Hinterhof auf dem Boden, der zweite in der Nähe eines jungen Kindes im Bett, der dritte auf dem Fuß, der vierte auf dem Kopf. Der zweite in die Augen fallende zeigt eine anscheinliche Verletzung, auf deren Wiederherstellung kostet es viel Zeit und Mühe. Ein Schlag liegt im Hinterhof auf dem Boden, der zweite in der Nähe eines jungen Kindes im Bett, der dritte auf dem Fuß, der vierte auf dem Kopf. Der zweite in die Augen fallende zeigt eine anscheinliche Verletzung, auf deren Wiederherstellung kostet es viel Zeit und Mühe. Ein Schlag liegt im Hinterhof auf dem Boden, der zweite in der Nähe eines jungen Kindes im Bett, der dritte auf dem Fuß, der vierte auf dem Kopf. Der zweite in die Augen fallende zeigt eine anscheinliche Verletzung, auf deren Wiederherstellung kostet es viel Zeit und Mühe. Ein Schlag liegt im Hinterhof auf dem Boden, der zweite in der Nähe eines jungen Kindes im Bett, der dritte auf dem Fuß, der vierte auf dem Kopf. Der zweite in die Augen fallende zeigt eine anscheinliche Verletzung, auf deren Wiederherstellung kostet es viel Zeit und Mühe. Ein Schlag liegt im Hinterhof auf dem Boden, der zweite in der Nähe eines jungen Kindes im Bett, der dritte auf dem Fuß, der vierte auf dem Kopf. Der zweite in die Augen fallende zeigt eine anscheinliche Verletzung, auf deren Wiederherstellung kostet es viel Zeit und Mühe. Ein Schlag liegt im Hinterhof auf dem Boden, der zweite in der Nähe eines jungen Kindes im Bett, der dritte auf dem Fuß, der vierte auf dem Kopf. Der zweite in die Augen fallende zeigt eine anscheinliche Verletzung, auf deren Wiederherstellung kostet es viel Zeit und Mühe. Ein Schlag liegt im Hinterhof auf dem Boden, der zweite in der Nähe eines jungen Kindes im Bett, der dritte auf dem Fuß, der vierte auf dem Kopf. Der zweite in die Augen fallende zeigt eine anscheinliche Verletzung, auf deren Wiederherstellung kostet es viel Zeit und Mühe. Ein Schlag liegt im Hinterhof auf dem Boden, der zweite in der Nähe eines jungen Kindes im Bett, der dritte auf dem Fuß, der vierte auf dem Kopf. Der zweite in die Augen fallende zeigt eine anscheinliche Verletzung, auf deren Wiederherstellung kostet es viel Zeit und Mühe. Ein Schlag liegt im Hinterhof auf dem Boden, der zweite in der Nähe eines jungen Kindes im Bett, der dritte auf dem Fuß, der vierte auf dem Kopf. Der zweite in die Augen fallende zeigt eine anscheinliche Verletzung, auf deren Wiederherstellung kostet es viel Zeit und Mühe. Ein Schlag liegt im Hinterhof auf dem Boden, der zweite in der Nähe eines jungen Kindes im Bett, der dritte auf dem Fuß, der vierte auf dem Kopf. Der zweite in die Augen fallende zeigt eine anscheinliche Verletzung, auf deren Wiederherstellung kostet es viel Zeit und Mühe. Ein Schlag liegt im Hinterhof auf dem Boden, der zweite in der Nähe eines jungen Kindes im Bett, der dritte auf dem Fuß, der vierte auf dem Kopf. Der zweite in die Augen fallende zeigt eine anscheinliche Verletzung, auf deren Wiederherstellung kostet es viel Zeit und Mühe. Ein Schlag liegt im Hinterhof auf dem Boden, der zweite in der Nähe eines jungen Kindes im Bett, der dritte auf dem Fuß, der vierte auf dem Kopf. Der zweite in die Augen fallende zeigt eine anscheinliche Verletzung, auf deren Wiederherstellung kostet es viel Zeit und Mühe. Ein Schlag liegt im Hinterhof auf dem Boden, der zweite in der Nähe eines jungen Kindes im Bett, der dritte auf dem Fuß, der vierte auf dem Kopf. Der zweite in die Augen fallende zeigt eine anscheinliche Verletzung, auf deren Wiederherstellung kostet es viel Zeit und Mühe. Ein Schlag liegt im Hinterhof auf dem Boden, der zweite in der Nähe eines jungen Kindes im Bett, der dritte auf dem Fuß, der vierte auf dem Kopf. Der zweite in die Augen fallende zeigt eine anscheinliche Verletzung, auf deren Wiederherstellung kostet es viel Zeit und Mühe. Ein Schlag liegt im Hinterhof auf dem Boden, der zweite in der Nähe eines jungen Kindes im Bett, der dritte auf dem Fuß, der vierte auf dem Kopf. Der zweite in die Augen fallende zeigt eine anscheinliche Verletzung, auf deren Wiederherstellung kostet es viel Zeit und Mühe. Ein Schlag liegt im Hinterhof auf dem Boden, der zweite in der Nähe eines jungen Kindes im Bett, der dritte auf dem Fuß, der vierte auf dem Kopf. Der zweite in die Augen fallende zeigt eine anscheinliche Verletzung, auf deren Wiederherstellung kostet es viel Zeit und Mühe. Ein Schlag liegt im Hinterhof auf dem Boden, der zweite in der Nähe eines jungen Kindes im Bett, der dritte auf dem Fuß, der vierte auf dem Kopf. Der zweite in die Augen fallende zeigt eine anscheinliche Verletzung, auf deren Wiederherstellung kostet es viel Zeit und Mühe. Ein Schlag liegt im Hinterhof auf dem Boden, der zweite in der Nähe eines jungen Kindes im Bett, der dritte auf dem Fuß, der vierte auf dem Kopf. Der zweite in die Augen fallende zeigt eine anscheinliche Verletzung, auf deren Wiederherstellung kostet es viel Zeit und Mühe. Ein Schlag liegt im Hinterhof auf dem Boden, der zweite in der Nähe eines jungen Kindes im Bett, der dritte auf dem Fuß, der vierte auf dem Kopf. Der zweite in die Augen fallende zeigt eine anscheinliche Verletzung, auf deren Wiederherstellung kostet es viel Zeit und Mühe. Ein Schlag liegt im Hinterhof auf dem Boden, der zweite in der Nähe eines jungen Kindes im Bett, der dritte auf dem Fuß, der vierte auf dem Kopf. Der zweite in die Augen fallende zeigt eine anscheinliche Verletzung, auf deren Wiederherstellung kostet es viel Zeit und Mühe. Ein Schlag liegt im Hinterhof auf dem Boden, der zweite in der Nähe eines jungen Kindes im Bett, der dritte auf dem Fuß, der vierte auf dem Kopf. Der zweite in die Augen fallende zeigt eine anscheinliche Verletzung, auf deren Wiederherstellung kostet es viel Zeit und Mühe. Ein Schlag liegt im Hinterhof auf dem Boden, der zweite in der Nähe eines jungen Kindes im Bett, der dritte auf dem Fuß, der vierte auf dem Kopf. Der zweite in die Augen fallende zeigt eine anscheinliche Verletzung, auf deren Wiederherstellung kostet es viel Zeit und Mühe. Ein Schlag liegt im Hinterhof auf dem Boden, der zweite in der Nähe eines jungen Kindes im Bett, der dritte auf dem Fuß, der vierte auf dem Kopf. Der zweite in die Augen fallende zeigt eine anscheinliche Verletzung, auf deren Wiederherstellung kostet es viel Zeit und Mühe. Ein Schlag liegt im Hinterhof auf dem Boden, der zweite in der Nähe eines jungen Kindes im Bett, der dritte auf dem Fuß, der vierte auf dem Kopf. Der zweite in die Augen fallende zeigt eine anscheinliche Verletzung, auf deren Wiederherstellung kostet es viel Zeit und Mühe. Ein Schlag liegt im Hinterhof auf dem Boden, der zweite in der Nähe eines jungen Kindes im Bett, der dritte auf dem Fuß, der vierte auf dem Kopf. Der zweite in die Augen fallende zeigt eine anscheinliche Verletzung, auf deren Wiederherstellung kostet es viel Zeit und Mühe. Ein Schlag liegt im Hinterhof auf dem Boden, der zweite in der Nähe eines jungen Kindes im Bett, der dritte auf dem Fuß, der vierte auf dem Kopf. Der zweite in die Augen fallende zeigt eine anscheinliche Verletzung, auf deren Wiederherstellung kostet es viel Zeit und Mühe. Ein Schlag liegt im Hinterhof auf dem Boden, der zweite in der Nähe eines jungen Kindes im Bett, der dritte auf dem Fuß, der vierte auf dem Kopf. Der zweite in die Augen fallende zeigt eine anscheinliche Verletzung, auf deren Wiederherstellung kostet es viel Zeit und Mühe. Ein Schlag liegt im Hinterhof auf dem Boden, der zweite in der Nähe eines jungen Kindes im Bett, der dritte auf dem Fuß, der vierte auf dem Kopf. Der zweite in die Augen fallende zeigt eine anscheinliche Verletzung, auf deren Wiederherstellung kostet es viel Zeit und Mühe. Ein Schlag liegt im Hinterhof auf dem Boden, der zweite in der Nähe eines jungen Kindes im Bett, der dritte auf dem Fuß, der vierte auf dem Kopf. Der zweite in die Augen fallende zeigt eine anscheinliche Verletzung, auf deren Wiederherstellung kostet es viel Zeit und Mühe. Ein Schlag liegt im Hinterhof auf dem Boden, der zweite in der Nähe eines jungen Kindes im Bett, der dritte auf dem Fuß, der vierte auf dem Kopf. Der zweite in die Augen fallende zeigt eine anscheinliche Verletzung, auf deren Wiederherstellung kostet es viel Zeit und Mühe. Ein Schlag liegt im Hinterhof auf dem Boden, der zweite in der Nähe eines jungen Kindes im Bett, der dritte auf dem Fuß, der vierte auf dem Kopf. Der zweite in die Augen fallende zeigt eine anscheinliche Verletzung, auf deren Wiederherstellung kostet es viel Zeit und Mühe. Ein Schlag liegt im Hinterhof auf dem Boden, der zweite in der Nähe eines jungen Kindes im Bett, der dritte auf dem Fuß, der vierte auf dem Kopf. Der zweite in die Augen fallende zeigt eine anscheinliche Verletzung, auf deren Wiederherstellung kostet es viel Zeit und Mühe. Ein Schlag liegt im Hinterhof auf dem Boden, der zweite in der Nähe eines jungen Kindes im Bett, der dritte auf dem Fuß, der vierte auf dem Kopf. Der zweite in die Augen fallende zeigt eine anscheinliche Verletzung, auf deren Wiederherstellung kostet es viel Zeit und Mühe. Ein Schlag liegt im Hinterhof auf dem Boden, der zweite in der Nähe eines jungen Kindes im Bett, der dritte auf dem Fuß, der vierte auf dem Kopf. Der zweite in die Augen fallende zeigt eine anscheinliche Verletzung, auf deren Wiederherstellung kostet es viel Zeit und Mühe. Ein Schlag liegt im Hinterhof auf dem Boden, der zweite in der Nähe eines jungen Kindes im Bett, der dritte auf dem Fuß, der vierte auf dem Kopf. Der zweite in die Augen fallende zeigt eine anscheinliche Verletzung, auf deren Wiederherstellung kostet es viel Zeit und Mühe. Ein Schlag liegt im Hinterhof auf dem Boden, der zweite in der Nähe eines jungen Kindes im Bett, der dritte auf dem Fuß, der vierte auf dem Kopf. Der zweite in die Augen fallende zeigt eine anscheinliche Verletzung, auf deren Wiederherstellung kostet es viel Zeit und Mühe. Ein Schlag liegt im Hinterhof auf dem Boden, der zweite in der Nähe eines jungen Kindes im Bett, der dritte auf dem Fuß, der vierte auf dem Kopf. Der zweite in die Augen fallende zeigt eine anscheinliche Verletzung, auf deren Wiederherstellung kostet es viel Zeit und Mühe. Ein Schlag liegt im Hinterhof auf dem Boden, der zweite in der Nähe eines jungen Kindes im Bett, der dritte auf dem Fuß, der vierte auf dem Kopf. Der zweite in die Augen fallende zeigt eine anscheinliche Verletzung, auf deren Wiederherstellung kostet es viel Zeit und Mühe. Ein Schlag liegt im Hinterhof auf dem Boden, der zweite in der Nähe eines jungen Kindes im Bett, der dritte auf dem Fuß, der vierte auf dem Kopf. Der zweite in die Augen fallende zeigt eine anscheinliche Verletzung, auf deren Wiederherstellung kostet es viel Zeit und Mühe. Ein Schlag liegt im Hinterhof auf dem Boden, der zweite in der Nähe eines jungen Kindes im Bett, der dritte









# Leipziger Börsen-Course am 26. Juli 1888.

Börsen, M. Juli.									
Sächsische Staatspapiere etc.									
St. Rente A 1000 Kr.									
do. 8. 1000	100	Abend der Ldt.-Stift-Kirche	100	100	100	100	100	100	100
do. 8. 1000	100	Am. d. T. Stift.	100	100	100	100	100	100	100
Von 1856 & 1860 Thlr.	100	1000 Kr. und 100 Thlr.	100	100	100	100	100	100	100
Von 1847 & 1850 Thlr.	100	Landesentwurf - Westenach	100	100	100	100	100	100	100
Von 1852 - 1855 & 1860 Thlr.	100	Landesentwurf - Osthessen	100	100	100	100	100	100	100
Von 1855 & 1860 Thlr.	100	do. do.	100	100	100	100	100	100	100
Von 1859 & 1860 Thlr.	100	do. do.	100	100	100	100	100	100	100
Von 1860 & 1860 Thlr.	100	do. do.	100	100	100	100	100	100	100
Von 1870 & 1870 Thlr.	100	do. do.	100	100	100	100	100	100	100
Von 1870 & 1870 Thlr. abgest.	100	do. do.	100	100	100	100	100	100	100
Leipzig-Dresd. Pr. von 1869	100	Kratz-Ehrenb. Ord.-Ver.	100	100	100	100	100	100	100
Aktion des Staats-Schulds.	100	Philharmonie	100	100	100	100	100	100	100
Königl. Sächsische Staatspapiere etc.	100	Secundaria-Branntz	100	100	100	100	100	100	100
Allg. D. Credit-Anst. Leipzig	100	Centrale-Papierfabrik	100	100	100	100	100	100	100
Cheinitzer Bankverein	100	Centrale-Silber-Gesell.	100	100	100	100	100	100	100
Dresdner Credit	100	Chemnitzer Papierfabrik	100	100	100	100	100	100	100
Dresdner Bank	100	Chemnitzer Papierfabrik	100	100	100	100	100	100	100
do. Handels- u. Credit.	100	Chemnitzer Papierfabrik	100	100	100	100	100	100	100
Leipziger Bank	100	Chemnitzer Papierfabrik	100	100	100	100	100	100	100
Chemnitzer Bank	100	Chemnitzer Papierfabrik	100	100	100	100	100	100	100
Sächsische Bankgesellschaft	100	Chemnitzer Papierfabrik	100	100	100	100	100	100	100
Kieselsbach-Prinzipien	100	Chemnitzer Papierfabrik	100	100	100	100	100	100	100
Anseig-Trepp. 4%.	100	Chemnitzer Papierfabrik	100	100	100	100	100	100	100
Hannoversche Norddeutsche Gold	100	Chemnitzer Papierfabrik	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig-Lüneburg 1. Km.	100	Chemnitzer Papierfabrik	100	100	100	100	100	100	100
do. 100 Kr.	100	Chemnitzer Papierfabrik	100	100	100	100	100	100	100
Den.-Bodenbauscher	100	Chemnitzer Papierfabrik	100	100	100	100	100	100	100
do. 100 Kr.	100	Chemnitzer Papierfabrik	100	100	100	100	100	100	100
Galln. Carl-Ludwig 4%.	100	Chemnitzer Papierfabrik	100	100	100	100	100	100	100
Kaschau-Oderberg	100	Chemnitzer Papierfabrik	100	100	100	100	100	100	100
Kronprinz-Rheinlande	100	Chemnitzer Papierfabrik	100	100	100	100	100	100	100
do. 100 Kr. Gold	100	Chemnitzer Papierfabrik	100	100	100	100	100	100	100
Ledergerber	100	Chemnitzer Papierfabrik	100	100	100	100	100	100	100
do. 100 Kr.	100	Chemnitzer Papierfabrik	100	100	100	100	100	100	100
Mitroff. Carl-A. v. W.	100	Chemnitzer Papierfabrik	100	100	100	100	100	100	100
Pfirsich, Genni, Malma, Neapel, Rom, Turin, Venedig	100	Chemnitzer Papierfabrik	100	100	100	100	100	100	100
Basel, Bern, Genf, Winterthur, Zürich	100	Chemnitzer Papierfabrik	100	100	100	100	100	100	100
Wechsel.									
Amsterdam pr. 100 Cr. S.	100	(T. S. P. S. 7. 7. 100) 100	100	100	100	100	100	100	100
Brüssel und Antwerpen pr. 100 France	100	(T. S. P. S. 7. 7. 100) 100	100	100	100	100	100	100	100
* Ital. Pilzins pr. 100 Lire	100	(T. S. P. S. 7. 7. 100) 100	100	100	100	100	100	100	100
** Schweizer Pfennige pr. 100 France	100	(T. S. P. S. 7. 7. 100) 100	100	100	100	100	100	100	100
London pr. 1 PM. Sterl.	100	(T. S. P. S. 7. 7. 100) 100	100	100	100	100	100	100	100
Madrid u. Barcelona pr. 100 Pesetas	100	(T. S. P. S. 7. 7. 100) 100	100	100	100	100	100	100	100
Paris pr. 100 France	100	(T. S. P. S. 7. 7. 100) 100	100	100	100	100	100	100	100
Petersburg pr. 100 Rubel	100	(T. S. P. S. 7. 7. 100) 100	100	100	100	100	100	100	100
Wien pr. 100 Kr. Ge.	100	(T. S. P. S. 7. 7. 100) 100	100	100	100	100	100	100	100
Deutsche Fonds.									
Stücke	Z.T.	EE	Staats-Anleihen.						
Amsterdam pr. 100 Cr. S.	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Brüssel und Antwerpen pr. 100 France	100	100	100	100	100	100	100	100	100
* Ital. Pilzins pr. 100 Lire	100	100	100	100	100	100	100	100	100
** Schweizer Pfennige pr. 100 France	100	100	100	100	100	100	100	100	100
London pr. 1 PM. Sterl.	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Madrid u. Barcelona pr. 100 Pesetas	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Paris pr. 100 France	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Petersburg pr. 100 Rubel	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Wien pr. 100 Kr. Ge.	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Deutsche Fonds.									
Stücke	Z.T.	EE	Bank-Aktion.						
Amsterdam pr. 100 Cr. S.	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Brüssel und Antwerpen pr. 100 France	100	100	100	100	100	100	100	100	100
* Ital. Pilzins pr. 100 Lire	100	100	100	100	100	100	100	100	100
** Schweizer Pfennige pr. 100 France	100	100	100	100	100	100	100	100	100
London pr. 1 PM. Sterl.	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Madrid u. Barcelona pr. 100 Pesetas	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Paris pr. 100 France	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Petersburg pr. 100 Rubel	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Wien pr. 100 Kr. Ge.	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Weitere.									
Stücke	Z.T.	EE	Billets.						
Amsterdam pr. 100 Cr. S.	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Brüssel und Antwerpen pr. 100 France	100	100	100	100	100	1			